

Die „Berliner Volks-Zeitung“ erscheint täglich (sonntags nur morgens, Montags nur abends). Abonnementspreis für Berlin: 75 Pf. monatlich...

Berliner Volks-Zeitung mit täglichem Familienblatt und illustriertem Sonntagsblatt Morgen-Ausgabe

Intentionspreis für die Zeile 40 Pf. Stellenangebote und Gefunde... Haupt-Expeditoren: SW. Jerusalemstr. 41...

Chef-Redakteur: Karl Volkmann, Berlin W. Verlags-u. Druck: Rudolf Mosse, Berlin SW.

Ein Problem.

Der Ultramontanismus hat im Deutschen Reich, wo die katholische Hierarchie die große Masse der Katholiken zur höchsten Unterwürfigkeit erzogen hat, einen politischen Einfluß erlangt...

In letzter Zeit konnte man daher in den Zentrumsblättern bewegte Klagen über diese bemerkenswerte Kalamität lesen...

Für die Lösung des Problems, namentlich für die Befreiung der Bevölkerung aus der politischen und wirtschaftlichen Abhängigkeit...

Auch zur Lösung der wirtschaftlichen Rückständigkeit der Katholiken werden in den erwählten Presseartikeln allerlei Mittel in Vorschlag gebracht...

Ein anderer Vorschlag zur Befreiung der wirtschaftlichen Lage der Katholiken hat ein katholischer Pfarzer in der „Germania“ gemacht...

Wie katholische Katholiken haben außer den allgemeinen christlichen Feiertagen noch durchschnittlich ca. 20 besondere Feiertage...

Dabei ist es merkwürdig, daß nicht nur die katholischen Feiertage nach den einzelnen deutschen Staaten verschieden sind...

Die katholischen Arbeiter haben außer den allgemeinen christlichen Feiertagen noch durchschnittlich ca. 20 besondere Feiertage...

Verfindigung, der Pöfchaft des Engels Gabriel an die Jungfrau, feiern, während in den westlichen Landesteilen dieses Fest am darauffolgenden Sonntag, oder, wenn der 25. März in die Karwoche fällt, an einem Sonntag nach Ostern gefeiert wird...

Besonders beachtenswert scheint uns zu sein, was ein höherer katholischer Justizbeamter über das Problem veröffentlicht. Er schreibt, indem er für die Verminderung der Zahl der katholischen Feiertage plädiert:

Der katholische Arbeiter zc. wird, wenn er feiern muß, um einen vollen Tageserwerb zu erlangen, und dies nicht allein, man lese doch einmal, wie sehr ein Feiertag gekostet wird...

Und dann noch eins: Die katholischen Geistlichen sollen auch Berater und Führer der katholischen Bevölkerung auf kulturellem und wirtschaftlichem Gebiete sein...

Wenn nur nicht die Kirche eines solchen Tages auch hinter diese Befreiungen den verhassten „Ultramontanismus“ wittert und mit gewohntem Jektisismus dazwischen fährt!

Das Vereinsgesetz in Reichstagen.

Der Bund arbeitet munter, er hat mit Hilfe der Schlussakkordine die zweite Lesung des Vereinsgesetzes bereits bei dem Reichstagen zu erledigen und den Paragrafen 9a vorzunehmen...

Die traurige Aufgabe, den Verrat der Freimüthigen zu verteufeln, war Herrn Dr. Müller-Weinigen zugefallen. Er brachte es nicht über die üblichen Reberisarten hinaus...

Der § 1 wurde mit 194 gegen 164 Stimmen angenommen. Die vorhergehende Abstimmung über die Anträge ging unter großer Lärme im Hause und unter großen Schwierigkeiten vor sich...

Reine behandelt sehen wollen. Der Abgeordnete Schiffer (Zentrum) ging bei der Begründung sehr mit Herrn Dr. Müller-Weinigen ins Gericht...

Das Abgeordnetenhaus

nahm gestern das Polizeistrafengesetz in zweiter Lesung in der Kommissionsfassung an, die, wie bekannt, den Betrag der Strafen von 7/8 auf 1/2 herabsetzt...

Das Herrenhaus

beriet gestern in kurzer Sitzung parlamentarischen Kleinkam, vornehmlich Petitionen. Bei einer Petition des Reichsgastwirthverbandes um Aufhebung der kommunalen Biersteuer sprach Oberbürgermeister Glier's-Danzig...

Die „Reform“ der Fahrkartensteuer.

Im Herrenhaus hat, wie bekannt, der preussische Eisenbahnminister Breitenbach eine Reform der unglücklichen Fahrkartensteuer angebahnt. Zu einer vollständigen Befreiung dieser Steuer scheinen sich die Reichsbehörden nicht aufschwingen zu können...

Wenn man die vierte Wagenklasse ganz unbeliebig lassen will, so geschieht dies einfach aus der Erwägung heraus, daß eine Verteuerung der niedrigsten Wagenklasse zu einer erheblichen Einschränkung des Verkehrs und damit zu einer bedeutenden Verminderung der Einnahmen aus dem Eisenbahnverkehr führen muß...

Zu einer Duelleforderung

Es ist sogar die bekannte Affaire des Hittmeister's der Landwehr-Kavallerie und Reichstagsabgeordneter Dr. Paalich geführt haben, in der einige, wie bekannt, vor einigen Tagen und vorwiegend im Reichstags Abtheilung geleistet hat...

Von anderer Seite wird dagegen die Nichtigkeit dieser Meldung bestritten. Es ist dringend notwendig, daß eine amtliche Klarstellung dahin erfolgt, ob tatsächlich der General v. Kessel den Abgeordneten Paalich zum Duell gefordert hat...

Eine unerwartete Wirkung.

Der Zentralausschuß der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, der am 30. März unter dem Vorsitz des Brünen Reichs zu Eshborn in Carlshaus im Reichstagsparlament, hat beschlossen, eine umfangreiche Agitation zur Beschaffung größerer Mittel und Gewinnung neuer unterstützender Mitglieder einzutreten...